

Niveauzuweisung in Deutsch

Mit dem Beginn des 8. Jahrgangs werden die Schülerinnen und Schüler auch im Fach Deutsch verschiedenen Kursniveaus zugewiesen. In den Fächern Mathematik und Englisch ist dies bereits im 7. Schuljahr geschehen (siehe Infoschreiben Juli 2014 oder Homepage).

- Auf dem G-Kurs-Niveau werden die Grundanforderungen ausführlicher behandelt und auch Lücken aufgearbeitet.
- Auf dem E-Kurs-Niveau werden über die Grundanforderungen hinaus erhöhte Anforderungen gestellt.

Der Beobachtungszeitraum für die Zuweisung zu einem Niveau zu Beginn des 8. Jahrgangs ist das gesamte 7. Schuljahr. Bewertete Unterrichtsleistungen sind das wesentliche Kriterium für die Zuweisung. Nur diejenigen Schülerinnen und Schüler, die über einen längeren Zeitraum erhöhten Anforderungen gerecht werden können und über ein gutes Arbeitsverhalten verfügen, werden dem E-Niveau zugeordnet. Darüber hinaus können Niveauzuweisungen auch pädagogische Entscheidungen sein.

Um die Einstufung für Sie transparent zu machen, haben wir Kriterien entwickelt, die für die Einstufung in das **erweiterte Niveau** zum Großteil von den Schülerinnen und Schülern erfüllt werden sollten:

	Deutsch
Erweitertes Niveau	<p>Die Schülerinnen und Schüler, die auf dem <u>erweiterten Niveau</u> arbeiten, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen über einen umfangreichen Wortschatz, Fachvokabular und gebräuchliche Fremdwörter. ○ beherrschen grundlegende Formen mündlicher Darstellung. ○ vertreten die eigene Meinung nachvollziehbar und auf Argumente gestützt. ○ gestalten Schreibaufträge planvoll und reflektiert. ○ kennen literarische Texte, Sachtexte und Diagramme mit den entsprechenden Merkmalen. ○ wenden verschiedene Lesetechniken und -strategien sicher an. ○ schreiben in gut lesbarer Handschrift, angemessenem Tempo und achten auf eine strukturierte äußere Form. ○ kennen grammatische Strukturen und verwenden sie korrekt. ○ beherrschen die bekannten Rechtschreibregeln. ○ verfügen über ein angemessenes Arbeitsverhalten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leistungsbereitschaft, ▪ zielorientiertes Arbeiten, ▪ Kommunikationsbereitschaft, ▪ eigenverantwortliches Arbeiten.

Die Einstufung Ihres Kindes entnehmen Sie bitte dem Lernentwicklungsbericht.

Die IGS Lehrte arbeitet im 7. und 8. Jahrgang ohne äußere Fachleistungsdifferenzierung, sondern mit verstärkter Binnendifferenzierung. Deshalb werden die Schülerinnen und Schüler weiterhin im Klassenverband unterrichtet und nur zeitweilig ggf. in Niveaugruppen zusammengefasst. Die Klassenarbeiten werden auf zwei Niveaus gestellt und bewertet. Für die Schülerinnen und Schüler ist es so möglich, weiterhin in der Klassengemeinschaft gemeinsam zu lernen und auch Angebote und Aufgabenstellungen des anderen Niveaus zu nutzen. Am Ende des Halbjahres werden die Niveauzuweisungen erneut festgelegt.

Bedeutung der Niveauzuweisungen für den Schulabschluss

Das Erreichen der verschiedenen Schulabschlüsse hängt u.a. von der Belegung bestimmter Fachleistungskurse (G- und E-Kurse) ab.

Im Verlauf des 8. Schuljahres werden Sie und Ihre Kinder ausführlich über die verschiedenen Schulabschlüsse informiert.

Die Schülerinnen und Schüler, die am Ende der 10. Klasse den erweiterten Sekundarabschluss I erreicht haben, können die gymnasiale Oberstufe besuchen, um das Abitur zu machen.

Für den erweiterten Sekundarabschluss I müssen am Ende des 10. Schuljahres befriedigende Leistungen in 3 E-Kursen und ausreichende Leistungen in einem weiteren E-Kurs oder gute Leistungen in einem G-Kurs sowie im Durchschnitt befriedigende Leistungen in den weiteren Fächern erreicht werden.

Elisa Klein
Fachbereichsleiterin Deutsch

Christine KÜthmann
Didaktische Leiterin